



S4-S5 FÄCHERWAHL

2026-2028

Inhaltsverzeichnis

Hinweis.....	3
Einleitung	4
1. Wichtige Termine	5
2. Lehrplan in S4-S5.....	6
3. Unterrichtssprache	8
4. Sprachenwechsel	10
5. Bewertungspolitik in S4-S5	12
6. Lehrplan in S6-S7.....	13
7. Änderungen der ursprünglichen Fächerwahl.....	14
8. Fächerbeschreibungen.....	15
MATHEMATIK	16
ALTGRIECHISCH.....	18
WIRTSCHAFTSKUNDE	19
LATEIN	20
L4 (Sprache 4)	22
ONL (Andere Landessprache)	24
KUNST.....	25
I.K.T.	27
MUSIK	29

Hinweis

Diese Broschüre fasst einige der wichtigsten Vorschriften für die Organisation des Unterrichts in der 4. und 5. Klasse zusammen und enthält Hinweise, die Eltern und Schülern bei der Wahl der Fächer helfen sollen. Bei Abweichungen sind die offiziellen Texte maßgebend. Die offiziellen Texte können auf der Website des Generalsekretariats der Europäischen Schulen eingesehen werden.

<https://www.eurisc.eu/de/Office/official-texts/basic-texts/de>

- Allgemeine Schulordnung der Europäischen Schulen (2014-03-D-14-de-15)
- Das Curriculum der Europäischen Schulen: Struktur und Organisation der Studien und Kurse an den Europäischen Schulen (2019-04-D-13-de-10)
- Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)
- Summative assessment from s4 to s6 in the European Schools: Pedagogical and organisational arrangements (2022-12-D-19-en-5)
- Durchführungsbestimmungen zur europäischen Abiturprüfungsordnung (anwendbar ab der Abiturprüfungssitzung 2026) (2015-05-D-12-de-50)

Einleitung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
liebe Eltern,

diese Broschüre soll Ihnen bei der Wahl der Fächer für die Klassen 4 und 5 helfen. Hier finden Sie Informationen über das Verfahren zur Auswahl der Wahlfächer, die Studienorganisation, die Bewertungspolitik sowie die angebotenen Kurse.

Zusammen mit dieser Broschüre erhalten Sie das Formular für die Fächerwahl, das Sie bitte bis **Freitag, den 9. Januar 2026**, an Ihren Klassenlehrer zurückgeben.

Herr ALCAZAR koordiniert die Wahl für die Klassen 4 und 5. Sie können sich bei Fragen gerne an ihn wenden: daniel.alcazar@eursc.eu

Martin WEDEL
Direktor

1. Wichtige Termine

In der Woche von Montag, 01.12.2025	<ul style="list-style-type: none">❖ Eltern erhalten eine E-Mail mit der Einladung zum Informationsabend
Dienstag, 09.12.2025	<ul style="list-style-type: none">❖ Informationsabend (17:30 - 19:00)
Freitag, 09.01.2026	<ul style="list-style-type: none">❖ Frist für die Rücksendung des Formulars zur Fächerwahl an den Klassenlehrer❖ Frist für die Einreichung des Formulars für den Sprachenwechsel.
Mars 2026	<ul style="list-style-type: none">❖ Sprachtests. Nähere Informationen zum Datum und zur Organisation des Tests werden den betroffenen Schülern/innen rechtzeitig bekannt gegeben.
Montag, 22.06.2026 bis Sonntag, 05.07.2026	<ul style="list-style-type: none">❖ Frist für die Beantragung einer Änderung der ursprünglichen Fächerwahl. Eine positive Antwort kann nicht garantiert werden. Bitte lesen Sie weiter unten, um weitere Einzelheiten zur Beantragung von Änderungen der ursprünglichen Fächerwahl zu erfahren.

2. Lehrplan in S4-S5

Die Schüler der 4. und 5. Klasse werden folgende Pflichtfächer belegen:¹

Pflichtfächer	Wochenstunden²
1. Sprache (L1) (Hauptsprache)	4
2. Sprache (L2) (zweite Sprache)	3
3. Sprache (L3) (dritte Sprache)	3
Geschichte	2
Geographie	2
Biologie	2
Chemie	2
Physik	2
Sport	2
Ethik oder Religion	1
	23
Mathematik	4 oder 6
	27 oder 29

Zusätzlich zu den Pflichtfächern muss jeder Schüler Fächer aus den folgenden Wahlfächern wählen. Die wöchentliche Stundenzahl muss dabei für die Schüler, die **Mathematik vierstündig** gewählt haben, zwischen **mindestens 31 und höchstens 35** Stunden liegen, für diejenigen mit Mathematik **sechstündig mindestens 33 und höchstens 35 Wochenstunden**.

Wahlfächer	Wochenstunden
Altgriechisch	4
Wirtschaftskunde	4
Latein	4
4. Sprache (L4) (vierte Sprache)	4
Andere Landessprache (ONL)	4
Kunst	2
I.K.T.	2
Musik	2

Das Curriculum lässt **maximal 35 Wochenstunden** zu, um es bestimmten Schülern zu ermöglichen, zwei vierstündige Wahlfächer zu wählen. Die Wahl von 35 Wochenstunden sollte jedoch eher die Ausnahme als die Regel sein. Es wäre nicht sinnvoll, die Schüler zu überlasten.

¹ Das Curriculum der Europäischen Schulen: Struktur und Organisation der Studien und Kurse an den Europäischen Schulen (2019-04-D-13-de-10)

² Wöchentliche Stunden, 1 Schulstunde = 45 Minuten

Abgesehen von ONL ist für **die Einrichtung von Wahlpflichtkursen eine Mindestzahl von 7 Schülern erforderlich**.³ Wenn ein Wahlkurs zu Beginn des Schuljahres nicht über die Mindestanzahl von Schülern verfügt, wird der Kurs gestrichen. In diesem Fall werden die Eltern kontaktiert, um die Wahl zu überdenken.

Für den Ethik- und Religionsunterricht ist ebenfalls eine Mindestzahl von 7 Schülern erforderlich. Wenn die Mindestzahl nicht erreicht werden kann, auch wenn verschiedene Gruppen vertikal und horizontal zusammengelegt werden, und die Folge wäre, dass die Kurse nicht angeboten werden können, liegt es im Ermessen der Schule alternative Lösungen zu finden, um die Organisation dieser Kurse zu erleichtern.

Nur die Schüler der Kategorien I und II haben Anspruch auf den ONL-Unterricht, der vom Kindergarten bis zur 7. Klasse erteilt wird. Schüler der Kategorie III können an bestehenden Kursen teilnehmen, aber es können keine Kurse ausschließlich für Schüler der Kategorie III angeboten werden.

Die Einrichtung von ONL-Kursen hängt von der Verfügbarkeit der Lehrkräfte ab. Im Prinzip bietet die Schule die folgenden ONL-Kurse an:

- Für Schüler finnischer Herkunft kann Schwedisch/Finnisch als andere Landessprache beantragt werden, unabhängig davon, in welcher Sprachabteilung der Schüler eingeschrieben ist.
- Für Schüler irischer Herkunft kann Irisch als andere Landessprache beantragt werden, unabhängig davon, in welcher Sprachabteilung der Schüler eingeschrieben ist.
- Für Schüler maltesischer Herkunft kann Maltesisch beantragt werden, unabhängig davon, in welcher Sprachabteilung der Schüler eingeschrieben ist.
- Für Schüler spanischer Herkunft kann Katalanisch beantragt werden, unabhängig davon, in welcher Sprachabteilung der Schüler eingeschrieben ist.

Bei einer sehr geringen Schülerzahl können sie jedoch in gemeinsamen Gruppen aufeinanderfolgender Jahrgänge unterrichtet werden. **Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um Anfängerkurse handelt, sondern um Kurse, die auf die ONL-Kurse der vorangegangenen Jahre aufbauen.** Schüler, die eine andere Landessprache (ONL) wählen, können Sprache 4 nicht wählen.⁴

Da einige der Wahlfächer zeitlich parallel unterrichtet werden müssen, ist es unter Umständen nicht möglich, alle möglichen Kombinationen von Wahlfächern anzubieten. Wenn dies der Fall ist, werden die Eltern kontaktiert, um die Wahl zu überprüfen. In jedem Fall ist es wünschenswert, dass die Wahl der Wahlfächer dazu beiträgt, eine kohärente Gruppe von Unterrichtsfächern zu bilden. Innerhalb der Grenzen des Stundenplans wird die Schule ihr Bestes tun, um die größtmögliche Anzahl von Anfragen zu erfüllen.

³ Das Curriculum der Europäischen Schulen: Struktur und Organisation der Studien und Kurse an den Europäischen Schulen (2019-04-D-13-de-10)

⁵ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

3. Unterrichtssprache

Die folgende Tabelle zeigt die Verwendung der Sprachen in den Klassen 4 und 5.⁵

Pflichtfächer	Unterrichtssprache	Andere Möglichkeiten
L1	1. Sprache	
L2	2. Sprache	
L3	3. Sprache	
Geschichte	2. Sprache	
Geographie	2. Sprache	
Biologie	1.Sprache	
Chemie	1.Sprache	
Physik	1.Sprache	
Sport	Kurse für gemischte Gruppen von Schülern aus verschiedenen Sprachabteilungen in allen Sprachen, die im Lehrplan des Schülers vorgesehen sind	
Ethik oder Religion	2.Sprache	3. Sprache, Sprache des Gastlandes
Mathematik 4 oder 6	1.Sprache	
Wahlfächer		
Altgriechisch	1.Sprache	2. Sprache, 3. Sprache, Sprache des Gastlandes
Wirtschaftskunde	2.Sprache	Sprache des Gastlandes, 1. Sprache
Latein	1.Sprache	2. Sprache, 3. Sprache, Sprache des Gastlandes
4. Sprache (L4)	4.Sprache	
ONL	Andere Landessprache	
Kunst	Kurse für gemischte Gruppen von Schülern aus verschiedenen Sprachabteilungen in allen Sprachen, die im Lehrplan des Schülers vorgesehen sind	
IKT		
Musik		

⁵ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

Ab der 4. Klasse der Sekundarstufe müssen die Fächer Geschichte, Geografie und Wirtschaft in der Sprache 2 (Englisch, Französisch oder Deutsch) unterrichtet werden und dürfen nicht in der Sprache 1 unterrichtet werden. Für die Unterrichtssprache des Faches Wirtschaft gelten besondere Regeln.

Kunst, Musik, IKT und Sport werden in gemischten Gruppen von Schülern aus verschiedenen Sprachabteilungen in einer beliebigen Sprache des Lehrplans des Schülers unterrichtet. Kunst-, Musik-, IKT- und Sportunterricht werden normalerweise in der/den Sprache(n) der verfügbaren Lehrkräfte erteilt. Für einige Schüler kann dies die Muttersprache sein, für andere eine der Arbeitssprachen (nicht unbedingt die des Schülers).

L4 in der 4. Klasse ist ein Anfängerkurs. Grundsätzlich kann jede der Amtssprachen der Länder der Europäischen Union als L4 gewählt werden, sofern genügend Schüler vorhanden sind, um den Kurs einzurichten, und im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten der Schule.⁶

Mindestsprachkompetenzniveau am Ende der verschiedenen Zyklen

Die Definitionen des grundlegenden Kompetenzniveaus wurden in allen modernen Sprachen nach der Vorlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen vereinbart. In diesem Zusammenhang wurde bekräftigt, dass diese Niveaus den „grundlegenden Kompetenzniveaus“ entsprechen und dass höhere Kompetenzniveaus gefördert, angestrebt und anerkannt würden.

	Kindergarten	Primarbereich	S3	S5	S7
L2		A2	B1	B2	C1
L3			A1+	A2+	B1+
L4				A1	A2+
L5					A1
ONL	A1.1 mündlich	A1.2	A2	B1	B2

⁶ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

4. Sprachenwechsel⁷

Die zum Zeitpunkt der Einschreibung festgelegte erste Sprache ist grundsätzlich endgültig. Die Anträge auf Änderung der Sprache 1 werden nach Maßgabe der in Artikel 47 e) der Allgemeinen Schulordnung festgelegten Bestimmungen geregelt. **Eine Änderung der ersten Sprache kann vom Direktor/von der Direktorin nur gebilligt werden, wenn zwingende pädagogische Gründe vorliegen, die von der Klassenkonferenz ordnungsgemäß festgestellt wurden, und sie der Initiative eines ihrer Mitglieder entspringt.** Generell ist keine Änderung der Sprachenwahl L2, L3, oder L4 zulässig, außer zu Beginn der 6. Klasse, wenn folgende Änderungen möglich sind:

1. Schüler/innen können für die Sekundarjahre 6 und 7 eine andere Sprache 2 als DE, EN, FR oder HCL, sofern von der Schule angeboten, beantragen. Dies kann unter Einhaltung der unten genannten Bedingungen und der Regeln zur Zusammenstellung von Gruppen akzeptiert werden. Die neue Sprache 2 kann jede offizielle Sprache der Europäischen Union sein.
2. Erhöhung des Niveaus einer bestimmten Sprache (z. B. von Sprache 4 auf Sprache 3).
3. Abstufung des Niveaus einer bestimmten Sprache (z. B. von Sprache 2 auf Sprache 3) in begründeten Fällen.

Sollte eine Änderung der Sprache bei gleich welchem Alter oder Niveau erforderlich sein, liegt die Entscheidung bei dem Direktor/der Direktorin, wobei Folgendes zu beachten ist:

- Die Vorlage eines begründeten, schriftlichen Antrags der Eltern, Vormunde oder des Schülers/der Schülerin selbst, wenn er/sie über 18 Jahre ist.
- Beratung und Beurteilung des Antrags durch die Klassenkonferenz.
- Eindeutige Beweisvorlage durch die Schule, dass der Schüler/die Schülerin für das beantragte Fach befähigt ist. Die Schule kann verlangen, dass der Schüler/die Schülerin einen Leistungstest (schriftlich und mündlich) auf dem erforderlichen Niveau besteht.
- Es dürfen keine schwerwiegenden administrativen Hindernisse, wie die Einhaltung der Regeln zur Einrichtung von Gruppen, den beantragten Wechsel behindern.

Im Falle des Wechsels der Sprache 2 muss die Rolle der Sprache 2 als Unterrichtssprache in anderen Fächern genauestens begutachtet werden. Wird der Wechsel der Sprache 2 vor der 6. Klasse genehmigt, wird die neue Sprache 2 die Unterrichtssprache in Geschichte, Geographie und Wirtschaftskunde. Wird der Wechsel der Sprache 2 zu Beginn der 6. Klasse genehmigt, bleibt die vormalige Sprache 2 die Unterrichtssprache in Geschichte, Geographie und Wirtschaftskunde. Die Antragsteller werden über den begründeten Beschluss in Kenntnis gesetzt.

⁷ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

Wenn bei Eintritt in das 4. Schuljahr ein Wechsel der Sprache, außer L1, gewünscht wird, muss ein spezielles Antragsformular⁸ zusammen mit dem Formular zur Fächerwahl eingereicht werden. Für L1-Wechsel wenden Sie sich bitte an den Koordinator (daniel.alcazar@eursc.eu).

⁸ <https://www.euroschool.lu/site/de/sekundarstufe-faecherwahl/#1>

5. Bewertungspolitik in S4-S5

Die Bewertungspolitik sieht zwei Arten der Bewertung vor, nämlich die **formative Beurteilung** und die **summative Beurteilung**. Die formative Beurteilung konzentriert sich auf den Prozess des Lernens. Summative Beurteilungen dienen dazu, den Lernprozess der Schüler/innen am Ende einer definierten Periode, d.h. am Ende eines Halb- oder Schuljahres, zu bewerten. Eine summative Beurteilung ist generell evaluierend. Sie dient dazu, den Lernfortschritt und das Leistungsniveau in Bezug auf Deskriptoren zu bestimmen, die im Lehrplan eines Fachs festgelegt sind.⁹

Die Semesternote setzt sich aus zwei numerischen Komponenten zusammen: **A-Note** und **B-Note**.

Die A-Note konzentriert sich auf den Prozess des Lernens als formative Beurteilung. Sie spiegelt die Beobachtungen der Kompetenzen der Schülerin oder des Schülers (Kenntnisse, Fertigkeiten und Geisteshaltung) und der im Fach erreichten Leistung wider, die in der B-Note für das Fach nicht berücksichtigt werden. Die Note B steht für die summative Beurteilung.

Die **Endnote** in jedem Fach soll alle der Lehrkraft verfügbaren Beobachtungen und Ergebnisse widerspiegeln. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung des Lernfortschritts und des erreichten Leistungsniveaus der Schülerin oder des Schülers. Sie ist nicht notwendigerweise ein arithmetischer Durchschnitt aus den Halbjahresnoten (zwei A-Noten und zwei B-Noten), aber sie kann nicht niedriger als die niedrigste und nicht höher als die höchste dieser Noten sein.¹⁰

Je nach Jahrgangsstufe und Fach gibt es drei mögliche Bewertungsmodalitäten für die B-Note, nämlich einen **B-Test**, einen **ASAT (Alternative Summative Assessment Task - Alternative Aufgabe zur summativen Bewertung)** oder eine **harmonisierte Prüfung**. In S4 gibt es keine schriftlichen Prüfungen. In der 5. Klasse finden die harmonisierten Prüfungen am Ende des zweiten Semesters statt. Der Plan der Beurteilungsmodalitäten wird jedes Schuljahr überprüft. Der Plan der Beurteilungsmodalitäten und der Kalender der B-Test- und ASAT-Termine werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben, im Laufe des Monats September/Oktober.

<https://www.euroschool.lu/site/de/sekundarstufe-pruefungsplaene/>

⁹ Summative Beurteilung in S4 bis S6 an den Europäischen Schulen: Pädagogische und organisatorische Aspekte (2022-12-D-19-de-5)

¹⁰ Allgemeine Schulordnung der Europäischen Schulen (2014-03-D-14-de-15)

6. Lehrplan in S6-S7

Es wird empfohlen, einen Gesamtüberblick über den Lehrplan bis zum Abitur zu haben, um die S6-S7 Wahlmöglichkeiten und Einschränkungen aufgrund der im 3. Jahr getroffenen Fachwahlen für S4-S5 zu verstehen.

Eltern und Schüler, die sich vor ihrer Wahl über die Möglichkeiten informieren möchten, die ihnen in der 6. und 7. Klasse offen stehen, werden gebeten, die entsprechenden Informationen auf der Website der Schule zu konsultieren:

<https://www.euroschool.lu/site/de/sekundarstufe-faecherwahl/>

Auf der Schulwebseite, können Sie Informationen bezüglich der Studienberater der verschiedenen Nationalitäten sowie nützliche Adressen für weitere Beratungsstellen oder Eignungstests finden:

<https://www.euroschool.lu/site/de/sekundarstufe-berufsberatung/>

Es wird dringend empfohlen, dass Schüler, die Mathematik 5 in S6-S7 belegen möchten, Mathematik 6 in S4-S5 belegen. In einigen Sprachsektionen wird davon ausgegangen, dass die Wahlmöglichkeiten für Physik und Chemie in den Jahrgangsstufen 6 und 7 nur in Verbindung mit dem 5-stündigen Mathematikurs getroffen werden sollten.

Mit Ausnahme von ONL kann ein in der 5. Klasse belegter Wahlpflichtkurs nur dann in der 6. Klasse fortgesetzt werden, wenn die Zahl der Schüler ausreicht, um den Kurs einzurichten, d.h. mindestens 5 Schüler gemäß den geltenden Bestimmungen, und in einigen Fällen kann dies in gemischtsprachigen Gruppen geschehen.

7. Änderungen der ursprünglichen Fächerwahl

Am Ende der S3 gibt es einen Zeitraum von zwei Wochen, um eine Änderung der ursprünglichen Wahl zu beantragen (siehe "Wichtige Termine"). Die Eltern werden rechtzeitig darüber informiert, wann Anträge gestellt werden können. Die Schule wird ihr Bestes tun, um den Anträgen gerecht zu werden, eine positive Antwort kann allerdings nicht garantiert werden.

Die Wahl der Wahlfächer ist für S4 und S5 verbindlich: Ab Beginn des 4. Schuljahres sind keine Änderungen der Wahlfächer mehr zulässig. Allerdings kann ein Schüler von 6-stündigem Mathematikunterricht zu 4-stündigem Mathematikunterricht wechseln, nämlich

- am Ende des ersten Halbjahres der 4. Klasse, und
- am Ende der 4. Klasse.

Der umgekehrte Wechsel (von 4 auf 6 Stunden Mathematik) ist auch möglich. Die Eltern werden rechtzeitig darüber informiert, wann die Anträge eingereicht werden können.

8. Fächerbeschreibungen

Mathematik

4-stündige Wahlfächer

- Altgriechisch
- Wirtschaftskunde
- Latein
- Sprache 4 (L4)
- ONL (Andere Landessprache)

2-stündige Wahlfächer

- Kunst
- I.K.T.
- Musik

MATHEMATIK

4 Stunden pro Woche (MA4)

6 Stunden pro Woche (MA6)

MATHE 4 (BASISKURS)

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die nicht beabsichtigen, eine Laufbahn einzuschlagen, in der Mathematik eine wichtige Rolle spielt. Sein Zweck ist es, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die naturwissenschaftliche und technische Welt, die sie umgibt, zu verstehen, ohne theoretischen Aspekten der Mathematik zu viel Bedeutung beizumessen.

MATHE 6 (GEHOBENER KURS)

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die Mathematik für ihre weitere Laufbahn benötigen und deshalb eine solide Basis und gutes Allgemeinwissen in Mathematik brauchen.

WAS SOLLTE BEDACHT WERDEN, WENN ZWISCHEN MATHE 4 UND MATHE 6 GEWÄHLT WIRD?

Die Motivation des Schülers / der Schülerin

Regelmäßiges Arbeiten ist sowohl im 4-stündigen als auch im 6-stündigen Mathematikurs erforderlich. Der 6-stündige Mathematikurs ist jedoch wesentlich anspruchsvoller als der 4-stündige Kurs. Die Arbeitsbelastung ist im 6-stündigen Kurs höher und zu ihrer Bewältigung ist genug Motivation nötig.

Die Kompetenzen des Schülers / der Schülerin

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den 6-stündigen Mathematikurs wählen, sollten ein gutes Niveau bei den Kompetenzen erreicht haben, die in den vorhergehenden Jahren bearbeitet wurden. Sie sollten selbstständig arbeiten und ihre Arbeit in strukturierter Weise erledigen können.

Studienwahl nach der Sekundarschule

Wenn vertiefte mathematische Kenntnisse im Studium benötigt werden, sollte die Schülerin / der Schüler den 6-stündigen Mathematikurs wählen, wenn ihre / seine Kapazitäten dies zulassen.

Arbeitsbelastung

Es ist von Bedeutung für den Schüler / die Schülerin, bei der Wahl zwischen Mathe 4 und Mathe 6 auch die Wahl der anderen Fächer zu bedenken, die im Stundenplan zu den Mathematikstunden hinzukommen. Dabei ist zu beachten, dass der Stundenplan maximal 35 Schulstunden pro Woche enthalten darf. Im Übrigen gilt es zu vermeiden, dass ein zu voller Stundenplan eine zu hohe Arbeitsbelastung nach sich zieht, die für manche Schülerinnen oder Schüler schwer zu verkraften sein könnte.

Weitere Informationen zum Mathematikunterricht in den Klassen S4 bis S7 finden sich im Lehrplan. Dieser ist auf der Website des Büros des Generalsekretärs der Europäischen Schulen einsehbar.

<https://www.eurisc.eu/de/European-Schools/studies/syllabuses>

Es folgt ein Überblick über die Lehrplanthemen der beiden Mathematikurse für die S4.

INHALTSVERZEICHNIS FÜR DIE BEIDEN WAHLFÄCHER IN MATHEMATIK IN 4. KLASSE

BEHANDELTE THEMEN	MATHE 4	MATHE 6
Rechenoperationen in N, Z und Q	X	X
Eine neue Zahlenmenge: R	X	X
Quadratwurzeln und Potenzen	X	X
Proportionalität	X	X
Lineare Modelle	X	X
Systeme zweier linearer Gleichungen	X	X
Polynome	X	X
Rechtwinklige Dreiecke	X	X
Eigenschaften des Kreises und der Zusammenhang mit rechtwinkligen Dreiecken		X
Zentrische Streckung	X	X
Kongruente und ähnliche Dreiecke	X	X
Zahlen und Punkte in einer Ebene: Koordinaten und Vektoren		X
Vektoren und Transformationen		X
Datenerfassung und Organisation von Daten		
Eigenschaften von Datensätzen	X	X
Grafische Darstellungen		
Wahrscheinlichkeitsrechnung	X	X

ALTGRIECHISCH

4 Stunden pro Woche

Lernziele

- Sensibilisierung für das Altgriechische als Kultursprache, als Gründungskultur Europas und für seinen Einfluss auf das philosophische, politische und kulturelle Denken heute.
- Die Schüler sollen in engen Kontakt mit den ersten Meisterwerken der abendländischen Literatur kommen.
- Erwerb von Kenntnissen über die Prinzipien einer flektierten Sprache. Im Gegensatz zu den meisten modernen Sprachen ändern sich die Endungen der griechischen Wörter je nach ihrer Funktion im Satz.
- Entwicklung analytischer Fähigkeiten zur Interpretation langer und komplizierter Sätze

Inhalt

- Übersetzung von Texten von Schriftstellern wie Homer, Herodot, Platon, Thukydides, Xenophon, Euripides und anderen.
- Studium der Grammatik und des Wortschatzes, um in der Lage zu sein, einen mittelschweren altgriechischen Text zu übersetzen und eine bessere Kenntnis der modernen Sprache durch Etymologie zu entwickeln.
- Studium der Meisterwerke der antiken griechischen Literatur und der antiken Kunst (Architektur, Bildhauerei und Malerei) sowie der späteren Werke, die diese bis in unsere Zeit inspiriert haben (die Mythologie beeinflusst immer noch viele zeitgenössische Künstler).
- Eine 5-tägige Studienexkursion zu einer antiken Kulturstätte ist vorgesehen.



μη̄νιν ἀειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε,
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεύχε κύνεσσιν
οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,
ἔξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
Ἄτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

Kontakte

Vasiliki Knitou: vasiliki.knitou@teacher.eursc.eu

WIRTSCHAFTSKUNDE

4 Stunden pro Woche

Lernziele

- - Entwicklung von wirtschaftlichem Verständnis und Finanzkompetenz als lebenslange Fähigkeiten.
 - Einführung in die Grundsätze und Denkweisen des Unternehmertums.
 - Aufbau eines grundlegenden Verständnisses nationaler und internationaler Wirtschaftsbeziehungen.
 - Stärkung der Fähigkeit, Texte, Statistiken, Grafiken und Bilder kritisch zu analysieren.
 - Verbesserung der Fähigkeit, unter Verwendung korrekter wirtschaftlicher Fachbegriffe zu kommunizieren.

Inhalt

4. Klasse: Einführung in die Grundlagen des Wirtschaftslebens: Wesen der Wirtschaft, Konsum der Haushalte, Haushalt, Märkte, Produktion, Arbeitsorganisation, Märkte und Preisbildung, Verteilung der Güter.
5. Klasse: Einführung in Geld und Kredit. Dieser Kurs soll den Studenten ein Verständnis für die Natur der Wirtschaft, den Konsum der Haushalte, das Budget, die Märkte, die Produktion, die Arbeitsorganisation, die Märkte und die Preisbildung, die Verteilung von Gütern sowie die Volkswirtschaft (Kreislauf, nationale Aggregate), das Wirtschaftswachstum, den internationalen Handel und die internationalen Organisationen vermitteln.
6. Klasse: Theoretische und praktische Studien zu Angebot und Nachfrage (Grundlagen der Mikroökonomie). Der Wirtschaftskreislauf und eine Einführung in makroökonomische Modelle. Die Rolle des Staates und der Wirtschaftspolitik.
7. Klasse: Europäische Union und die Wirtschaft. Die Möglichkeiten wirtschaftlicher und finanzieller Interventionen der nationalen Behörden, der Einfluss der Zentralbanken und der europäischen Institutionen auf den Arbeitsmarkt, auf den Geldwert. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Quellen des Wirtschaftswachstums. Analysen des Außenhandels und Theorien des internationalen Handels.

Kontakte

(Englisch) Lars Thuesen (Fächerkoordinator): lars-naesgaard.thuesen@teacher.eursc.eu,
Daiva Taliute: daiva.taliute@teacher.eursc.eu
(Französisch) Christophe Brocard: christophe.brocard@teacher.eursc.eu
(Deutsch) Constanze Koch: constanze.koch@teacher.eursc.eu

LATEIN

4 Stunden pro Woche

Lernziele

- Erweiterung der Kenntnisse der lateinischen Sprache, um auch komplexere Satzkonstruktionen verstehen zu können.
- Entwicklung sprachlicher Strategien, diese Konstruktionen in die eigene Sprache zu übersetzen.
- Kennenlernen von Latein als Sprache der Kultur in Europa, als Sprache der Wissenschaft, Philosophie und der Kirche.
- Kontaktaufnahme der Schüler mit den ersten literarischen Meisterwerken europäischer Literatur.

Inhalt

- Texte von Historikern wie Caesar, Dichtern wie Ovid und Catull und von Prosaschriftstellern wie Cicero und Plinius übersetzen.
- Lateinische Grammatik und Wortschatz. Fähig zu sein, einen lateinischen mittelschweren Text zu übersetzen. Eine bessere Kenntnis der romanischen Sprachen mit Etymologie zu entwickeln.
- Die Meisterwerke der lateinischen Literatur und der antiken Kunst (Architektur, Bildhauerei und Malerei) sowie die späteren Schöpfungen, die sie bis heute inspiriert haben, zu studieren.
- Das Wirken antiker Schriften, Bauten und Kunstwerke auf die europäische Kultur zu erkennen.
- Zusätzlich zu den reichen kulturellen Inhalten wird eine 5/6-tägige Reise angeboten (S4 oder S5). Die Schüler können mit eigenen Augen das römische Erbe in Rom und darüber hinaus erleben (z.B. Provence, England oder ein anderes „römisches“ Ziel).



O tempora, o mores! senatus haec intellegit, consul videt;
hic tamen vivit. vivit? Immo vero etiam in senatum venit,
fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad
caedem unum quemque nostrum. nos autem fortes viri
satis facere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitamus.
ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat,
in te conferrí pestem quam tu in nos omnis iam diu machinaris.

Latinum Europaeum

Am Ende des 5. Schuljahres legen die Schüler das Latinum Europaeum ab, das aus einer schriftlichen Prüfung besteht, über einen Text, den sie nicht gelernt haben (die Prüfung findet an allen Europäischen Schulen gleichzeitig statt), und einer mündlichen Prüfung über die Texte, die im 5. Jahr einstudiert wurden. Die Schüler, die diese Prüfung bestehen, erhalten ein Diplom, das ihnen 4 Jahre Lateinunterricht bescheinigt.

Die Latinumsprüfung ist die erste Erfahrung mit einer mündlichen Prüfung, da sie unter den gleichen Bedingungen stattfindet wie die mündliche Abiturprüfung.

Das erworbene Diplom kann für den Zugang zu bestimmten Universitäten wichtig sein (z. B. in den Niederlanden und Deutschland).

Kontakte

Vasiliki Knitou: vasiliki.knitou@teacher.eurisc.eu

Eduardo Naia (Fachkordinator): naiaed@teacher.eurisc.eu

L4 (Sprache 4)

4 Stunden pro Woche

Lernziele

Am Ende von Jahr 5 sollte der Schüler in der Lage sein:

- vertraute Wörter und alltägliche Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, die eigene Familie und die eigene Umgebung beziehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird
- kurze, einfache Alltagstexte lesen und verstehen
- sich auf einfachem Niveau verständigen und einfache Fragen zu alltäglichen Situationen und sehr vertrauten Themen stellen und beantworten, z. B. einkaufen gehen, die Uhrzeit sagen, sich vorstellen, über Hobbys, das Wetter und den Urlaub sprechen
- einfache Ausdrücke und Sätze verwenden, um Menschen und Dinge in seiner/ihrer vertrauten Umgebung zu beschreiben
- kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen aus der Lebenswelt der Lernenden schreiben und Formulare ausfüllen
- ein Grundverständnis kultureller Besonderheiten in den Ländern der Zielsprache nachweisen
- Elemente erworbenen Kulturbewusstseins mit Elementen der Kultur der Zielsprachenländer in Beziehung setzen
- sich der grundlegenden Sprachlernstrategien bewusst werden und diese anwenden
- grundlegende Lernmethoden und Hilfsmittel zum Erlernen der Zielsprache anwenden

Das Erlernen einer 4. Sprache trägt auch dazu bei:

- Hervorhebung der kulturellen Identität der Schüler als europäische Bürger, die anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossen sind.
- Stärkung des Geistes der Toleranz, der Zusammenarbeit und des Dialogs zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Sprache nicht nur anhand eines Lehrbuchs kennen, sondern auch durch das Hören von Liedern, das Ansehen von Filmen, die Arbeit im Internet, das Lesen von Kurzgeschichten usw. Wenn sie die Sprache in den Klassen 6 und 7 fortsetzen, werden sie durch Presseartikel und zeitgenössische Literatur mehr über die Länder erfahren, in denen die Sprache L4 gesprochen wird.

Inhalt

- Grundkenntnisse der Aussprache, der Satzmelodie und der Rechtschreibung
- Kenntnis des Grundwortschatzes und einfacher Redewendungen
- Kenntnis einfacher morphologischer und grammatikalischer Strukturen
- Kenntnisse über die Verwendung des Wörterbuchs und anderer Hilfsmittel, einschließlich I.K.T.
- Bewusstsein für die Kultur der Zielsprache
- Kenntnisse über Strategien zum Spracherwerb, einschließlich der Kenntnis des eigenen Lernfortschritts

Kontakte

(Englisch) Margarita Gudeikiene: margarita.gudeikiene@teacher.eursc.eu

(Niederländisch) Anne van Severen: anne.van-severen@teacher.eursc.eu

(Französisch) Elena-Mirabela Fetic: elena-mirabela.fetic@teacher.eursc.eu

(Deutsch) Dimitra Papagianni: dimitra.papagianni@teacher.eursc.eu

(Italien) Elena Minghetti: elena.minghetti@teacher.eursc.eu

(Luxemburgisch) Larry Bonifas: larry.bonifas@teacher.eursc.eu

(Portugiesisch) Joao da Silva Seixas: joao.da-silva-seixas@teacher.eursc.eu

(Spanisch) Francisco Garcia Quinonero Fernandez:

francisco.garcia-quinonero-fernandez@teacher.eursc.eu

Für andere Sprachen wenden Sie sich bitte an den Zykluskoordinator: daniel.alcazar@eursc.eu

ONL (Andere Landessprache)

4 Stunden pro Woche

Im Prinzip bietet die Schule Katalanisch, Finnisch, Irisch, Maltesisch und Schwedisch als ONL-Kurse an. Bitte lesen Sie Abschnitt 2. *Lehrplan in S4-S5* für weitere Informationen über ONL-Kurse.

Lernziele

Am Ende der Klasse 5 sollten die Schüler das Sprachniveau B1 erreichen. Die Schüler sollten:

- die mündliche Alltagssprache verstehen und das Gesamtbild von Nachrichten und anderen Medieninhalten erfassen,
- sowohl fiktionale als auch nicht-fiktionale Texte lesen und verstehen,
- Informationen über alltägliche Themen austauschen, eigene Erfahrungen und Kulturgüter beschreiben,
- Texte über alltägliche Themen, Erfahrungen und Meinungen schreiben,
- die Dynamik von Kultur, Gesellschaft, Geschichte und Literatur in unterschiedlichen Kontexten zu verstehen,
- kulturelle Codes kennen,
- kennen Strategien für das Sprachenlernen und
- wissen, wie sie verschiedene Quellen nutzen können, um ihre sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Wenn die Schüler die Sprache in den Klassen 6 und 7 fortsetzen, haben sie auch die Möglichkeit, die Abiturprüfung in dieser Sprache abzulegen, was bei der Bewerbung für ein Hochschulstudium von Nutzen sein kann.

Inhalt

- Vertieftes Verständnis von Aussprache, Satzmelodie und Rechtschreibung
- Erweiterung des Wortschatzes und der Redewendungen
- Vertiefung der morphologischen und grammatikalischen Strukturen
- Projekte, bei denen die SchülerInnen planen, interagieren, Informationen suchen und präsentieren, Wörterbücher und andere IKT-Tools verwenden müssen
- Bewusstsein für Kultur, Geschichte und Literatur der Zielsprache
- Kenntnis von Strategien zum Spracherwerb, einschließlich der Kenntnis des eigenen Lernfortschritts

Kontakte

(Katalanisch) Conor Hegarty (subject coordinator): conor.hegarty@teacher.eurisc.eu

(Finnish) Minna Aalto: minna.aalto@teacher.eurisc.eu

(Irisch) Conor Hegarty: conor.hegarty@teacher.eurisc.eu

(Maltese) Geraldine Borg: geraldine.borg@teacher.eurisc.eu

(Schwedisch) Elina Sankiaho: elina.sankiaho@teacher.eurisc.eu

KUNST

2 Stunden pro Woche

Lernziele

Das Fach Kunst an den Europäischen Schulen bedeutet "Bildende Kunst". Die bildenden Künste beinhalten den komplexen Prozess der Wahrnehmung, Reflexion und Interpretation der Welt um uns herum und führen zur Schaffung von Bildern. Dieser Prozess und die daraus resultierenden Produkte sind die Hauptarbeitsbereiche des Faches Kunst.

In S4 und S5 wird davon ausgegangen, dass die Schülerinnen und Schüler diese Fähigkeiten erworben haben und ihnen nun mehr Raum gegeben werden kann, um zu experimentieren, zu erforschen und ihre eigenen Lösungen mit weniger Anleitung durch die Lehrkraft zu entwickeln. Sie müssen lernen, wie sie diesen Entwicklungsprozess als Teil ihrer Lösung dokumentieren und präsentieren können. Dieser Ansatz erfordert mehr Eigenverantwortung und Autonomie der Schüler und ermöglicht es ihnen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.



Inhalt

In den Jahrgangsstufen 4 und 5 werden die in den Jahrgangsstufen S1 bis S3 erworbenen Kompetenzen durch mehr konzeptionelle und persönliche Projekte weiterentwickelt und angewendet.

Die Projekte sind nach Themen gegliedert wie: Figuration und Abstraktion, Beobachtung und Imagination, Landschaft, Kommunikation, Stadt, Objekte und Stilleben, Bewegung, Muster in der Natur, Gesichter und Porträts, Architektur, farbenfrohe Skulpturen, Identität, kreatives Zeichnen, Innen/Außen, Kunst und Wissenschaft, Selbstidentität, Mensch und Natur.

Im Rahmen der praktischen Projekte werden wichtige Bewegungen der Kunstgeschichte vorgestellt und die Studierenden wenden das Vokabular der Bildbeschreibung und -analyse an.

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kunstlehrer oder den Kunstkoordinator, Christos Koutsoukis: christos.koutsoukis@teacher.eurisc.eu.



I.K.T.

2 Stunden pro Woche

Lernziele

- I. Verstehen, Analysieren und Lösen von Problemen auf der Grundlage von logischem und abstraktem Denken, algorithmischem Denken und Darstellungsweisen von Informationen.
- II. Programmieren und Lösen von Problemen mit Hilfe eines Computers und anderer digitaler Geräte: Erstellen und Programmieren von Algorithmen, Organisieren, Suchen und Teilen von Informationen, Verwenden von Computeranwendungen.
- III. Umgang mit dem Computer, digitalen Geräten und Computernetzen, einschließlich: Kenntnis der Funktionsprinzipien von digitalen Geräten und Computernetzen sowie Durchführung von Berechnungen und Programmen.
- IV. Entwicklung sozialer Kompetenzen, wie z. B.: Kommunikation und Zusammenarbeit in einer Gruppe, auch in virtuellen Umgebungen, Teilnahme an Teamprojekten und Projektmanagement.
- V. Einhaltung von Gesetzen und Sicherheitsvorschriften. Achtung der Privatsphäre und des Datenschutzes, der Rechte an geistigem Eigentum, der Etikette in der Kommunikation und der Normen des sozialen Zusammenlebens, der Bewertung der mit der Technologie verbundenen Risiken und ihrer Berücksichtigung für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Inhalt

Die I.K.T.-Kurse sind modular aufgebaut. In den Klassen 4 und 5 werden die folgenden Module behandelt:

- Tabellenkalkulationen
- Textverarbeitung
- Einführung in die PYTHON Programmierung
- Datenbanken
- Computergrafik
- I.K.T. und Gesellschaft

3D-Modellierung In den Jahrgangsstufen 4 und 5 vertiefen die Schüler die Themen, die in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 unterrichtet wurden, und nutzen fortgeschrittenere Funktionen von Anwendungen. Außerdem gibt es einige neue Themen wie Datenbanken und Computergrafik. Sie verstehen mehr und mehr die Zusammenhänge zwischen diesen Anwendungen und wie sie mit Hilfe von I.K.T. selbständig Dinge lernen können.

In dieser Phase ist es sehr wichtig, die Schüler für Dinge wie Datensicherheit und Urheberrecht zu sensibilisieren, damit sie die richtigen Entscheidungen treffen können, wenn sie moderne Technologien im Alltag nutzen.

Beispiele für Schülerprojekte aus dem I.K.T.-Unterricht



Auf den Fotos sehen Sie das Datenbankdesign, das Grafikdesign der Tasse und die Datensicherheit.



Die folgenden Fotos zeigen Python-Programmierung sowie Grafikdesigns, die im Rahmen des IKT-Unterrichts erstellt wurden.

Kontakt

Tomasz Prokop (Fächerkoordinator): tomasz.prokop@teacher.eurisc.eu.

MUSIK

2 Stunden pro Woche

Lernziele

Das Curriculum der Klassen S4 und S5 ist themenbezogen und baut auf den Fähigkeiten und dem Wissen auf, das die Schüler in den vorangegangenen Jahrgangsstufen erworben haben, auf. Es berücksichtigt diverse Aspekte und Lernziele, insbesondere die Tatsache, dass musikalisches Lernen:

- Musizieren,
- Komponieren
- sowie das Hören und analysieren von Musik beinhaltet.

Inhalt

Im Laufe der beiden Jahre sollen die Schüler fünf der unten angegebenen Themen behandeln. Am Ende steht ein Abschlussprojekt im 2. Halbjahr des 5. Jahres (Portfolio). Der Inhalt, die Gestaltung und die Organisation des Projektes sollen mit jedem Schüler individuell abgesprochen werden, um die unterschiedlichen Neigungen zu berücksichtigen.

Die Themenauswahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Filmmusik
- Aktuelle Musikstile und Jugendkulturen
- Tanzmusik
- Musik zu besonderen Anlässen (funktionale Musik)
- Musik Theater (Oper, Musical)
- Europäische Folklore
- Musik und Stimme
- Programmmusik im 19. Jh.
- Komponieren in den letzten 100 Jahren

Theorie, bewusstes Zuhören und Analyse von Musik aus verschiedenen Kulturen, Epochen und Stilen runden diese breite und fortwährende Erforschung ab und bieten eine stabile Grundlage für die Bac-Option Musik.

Je nach Interesse der Kursteilnehmer wird eine zwei- bis dreitägige Exkursion organisiert.

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Musiklehrer oder die Musikkoordinatorin, Britta Schwarte-Straube-Kögler :

britta.schwarte-straube-kogler@teacher.eurasc.eu